

## Regatta Leg #6 - Zusatz zur Segelanweisung (anhängend)

(Donnerstag, den 19. Mai 2011 – Bagenkop - Laboe)

Alle teilnehmenden Yachten halten sich am Donnerstag, den 19.05.2011, eine halbe Stunde vor Startbeginn im Bereich des Startschiffes bereit.

Start des ersten Schiffes gemäß angehängter Liste ist **10,00 MESZ.**

Die Vorbereitung sowie ggfs. Änderungsmitteilungen erfolgen über UKW-Kanal 69, der ca. 30 Minuten vor Starbeginn abgehört werden sollte

**Streckenführung tabellarisch** (kurzfristige Änderungen vorbehalten über Kanal 69):  
Streckenlänge ~ 27 sm

<b>Wegepunkte / Wendepunkte</b>	<b>Wegepunkt-Nr.</b> (lt. NV-Verlag, so vorhanden)	<b>Position</b> (Irrtümer vorbehalten, aktuelle Seekarte, Lage ist Referenz)	<b>Zu passieren an</b> (Schiffsseite)
"Phantomas"	Startschiff	<b>Nähe NV WP 004</b> (geographischer)	Stb
Kiel Leuchtturm	NV WP 041		BB
Tonne Y	NV WP 050		BB
Untiefentonne „E“ Q(3)10s	NV WP 052		Stb
"Elektra"	Zielschiff Strander Bucht	~54°26,00'N 010°11,50'E	Stb

### Besonderheiten der Strecke

- Die Route passiert einige Schifffahrtswege, besondere Vorsicht ist geboten.
- Das Verkehrstrennungsbereich ist entsprechend der Routenvorgabe zu umfahren.

## **Ständige Hörwache ist auf Kanal 69 zu halten, besonders während der Startzeit.**

**Start- Zielverfahren** (gemäß Punkt 3 und 5 der **Wettfahrtregeln und ergänzende Segelanweisung** des Baltic Cup 2011. Abweichung in dieser speziellen Segelanweisung sind gültig)

### **3) Start**

Der Start wird zu der angekündigten Zeit für die Yachten zwischen dem ankernden Startschiff, „**Phantomas**.“ und einer Boje/Tonne sein. Dabei ist die Startlinie zu der vorgeschriebenen Startzeit so zu queren, dass das Startschiff dabei grundsätzlich an Stb liegt.

**A)** 5 Minuten vor dem Start haben sich alle startenden Yachten **leewärts der Startlinie** aufzuhalten.

**B)** Die startende Yacht hat sich 5 Min. vor der Startzeit bei der Wettfahrtleitung über Funk, UKW-Kanal 69 zu melden oder mobil unter 0163-7010135.

**C) Wettfahrtregel:** Haben mehrere Yachten gleichen Rennwert, (Yardstick ist gleich) die gleiche Startzeit, kommen folgende ergänzende Regeln der KVR zur Anwendung:

**Ergänzung der Wettfahrtregel:** Eine Leeyacht mit Wegerecht muss einer Luvyacht, die ein Hindernis (auch Start- oder Zielschiff, Start-Zieltonne/-boje etc.) in Luv hat soviel Raum gewähren, dass sie ein Hindernis nicht berührt. Wird eine Kollision herbeigeführt, durch Bestehung auf dem Wegerecht wird die Yacht für die gesamte Wettfahrt disqualifiziert.

Nicht startende Yachten haben den Raum vor der Startlinie frei zu machen.

Haben die Yachten bei dem Start den Wind von unterschiedlichen Seiten, gelten die Ausweichregeln der KVR (Regel 12). Nach dem Start darf die Startlinie nicht mehr durchsegelt werden.

**D) Start ist bei einem kurzen Ton.** Sollte eine Yacht zu früh starten, wird sie über Funk, UKW – Kanal 69, zurück gerufen. Die Yacht hat über Stb-Bug zu drehen und muss einen Kreisbogen um das Startschiff herum segeln und neu starten. Sie darf dabei andere startende Yachten nicht behindern. Wenn die Yacht nicht neu startet, wird sie für die Tageswettfahrt nicht gewertet.

**E)** Die Startlinie wird begrenzt durch eine Boje/Tonne und dem Startschiff. Beide sind als Hindernisse anzusehen und dürfen nicht berührt werden. Eine Berührung wird durch einen Strafkreis (360 Grad) nach dem Start geahndet. Vor dem Start gelten die Ausweichregeln der KVR (Regel 12).untereinander.

### **5A) Zielsignal / Ziel:**

Die Ziellinie liegt zwischen dem Zielschiff und einer Boje/Tonne .Die Ziellinie ist so zu queren, dass das Zielschiff **an Stb** liegt. Beim Durchsegeln der Ziellinie wird für die Yachten die Flagge Q gedippt oder ein langer Ton gegeben. Dabei wird die gesegelte Zeit gemessen.

Nach dem Zieleinlauf darf die Ziellinie nicht noch einmal durchsegelt werden.

Im Zieleinlauf gelten die Regeln der KVR.

**Rufkanal:** PCO Startschiff "Phantomas" Kanal 69 oder Mobil: +49 (0)152-51049041  
PCO Zielschiff "Elektra" Kanal 69

**Anrufkanal 16:** ist nur im Zweifels- oder Dringlichkeitsfall oder nach Anweisung der Regattaleitung zu benutzen.